

rgernah lebenswert nachhaltig gastfreundlich sachbezogen finanzierbar
anzierbar sachbezogen lebenswert nachhaltig bürgernah gastfreundlich
chbezogen **bürgernah** finanzierbar sachbezogen nachhaltig lebenswe
chhaltig finanzierbar sachbezogen lebenswert gastfreundlich bürgern
stfreundlich nachhaltig lebenswert bürgernah finanzierbar sachbezog
enswert gastfreundlich bürgernah **finanzierbar** sachbezogen nachhal
rgernah lebenswert nachhaltig gastfreundlich sachbezogen finanzier
ar **sachbezogen** lebenswert nachhaltig bürgernah gastfreundlich sach

Bad Blankenburg 2030

**Zukunft entwickeln. Zukunft gestalten.
Gemeinsam für Bad Blankenburg**

chhaltig finanzierbar sachbezogen lebenswert gastfreundlich bürgern
enswert gastfreundlich bürgernah finanzierbar sachbezogen nachhal
rgernah lebenswert nachhaltig gastfreundlich sachbezogen finanzierb
anzierbar sachbezogen lebenswert nachhaltig bürgernah gastfreundlich
chbezogen bürgernah finanzierbar sachbezogen nachhaltig lebenswe
chhaltig finanzierbar sachbezogen **lebenswert** gastfreundlich bürgern
stfreundlich nachhaltig lebenswert bürgernah finanzierbar sachbezog
enswert **gastfreundlich** bürgernah finanzierbar sachbezogen nachhal
rgernah lebenswert nachhaltig gastfreundlich sachbezogen finanzierb
anzierbar sachbezogen lebenswert nachhaltig bürgernah gastfreundlich
chbezogen bürgernah finanzierbar sachbezogen **nachhaltig** lebenswe
chhaltig finanzierbar sachbezogen lebenswert gastfreundlich bürgern
stfreundlich nachhaltig lebenswert bürgernah finanzierbar sachbezog
enswert gastfreundlich bürgernah finanzierbar sachbezogen nachhal
rgernah lebenswert nachhaltig gastfreundlich sachbezogen finanzierb
anzierbar sachbezogen lebenswert nachhaltig bürgernah gastfreundlich

Zukunft gemeinsam gestalten.

**bürgernah.
lebenswert.
gastfreundlich.
sachbezogen.
finanzierbar.
nachhaltig.**

Wir sind parteiunabhängig und keinerlei ideologischen Grundsätzen verpflichtet.

Wir vertreten den Willen der Bürger unserer Stadt für eine glaubwürdige Kommunalpolitik. Unser Motiv ist die positive Entwicklung unserer Stadt.

Wir sehen uns als Ausgleich in der politischen Landschaft, um auf der einen Seite der politischen Machtanhäufung von Parteien und auf der anderen Seite der politischen Resignation, als auch der politischen Gewalt entgegenzuwirken.

Wir bringen ein: den Sachverstand und die Kompetenz von mündigen und unabhängigen Bürgern auf kommunaler Ebene. Wir wollen keine parteipolitisch ausgerichtete Kommunalpolitik.

Wir setzen uns ein für Mitbestimmung und parlamentarische Demokratie. Freies Denken und Urteilen, die Möglichkeit der Kritik politischer Institutionen und Entscheidungen sind die unverzichtbaren Voraussetzungen für die Gestaltung unserer politischen Arbeit.

Wir lehnen ab: den Alleinvertretungsanspruch einzelner Parteien, sind aber zur Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien und Gruppen bereit, die auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Thüringen arbeiten.

Wir wehren uns gegen die ständig wachsende Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung. Entscheidungen in den Städten und Gemeinden sollen vor Ort getroffen werden. Wir sind davon überzeugt, dass Städte und Gemeinden beste Voraussetzungen für eine bürgernahe Demokratie bieten.

Wir wollen vorbeugende Maßnahmen zur Gewährleistung der inneren Sicherheit. Mehr Polizei und größere Kompetenzen für Polizei und Verfassungsschutz sind zwar Konzepte zur Bekämpfung der Kriminalität, aber ohne vorbeugende und auch nachhaltige Maßnahmen ungeeignet, Kriminalität einzudämmen.

Wir schätzen Bürger mit mehr Aufmerksamkeit für unsere Stadt.

Wir stehen für eine **bürgernahe, sachbezogene** und **finanzierbare** Kommunalpolitik.

Wir gestalten eine **lebenswerte** und **gastfreundliche** Stadt Bad Blankenburg.

Wir handeln nachhaltig und im Sinne unserer künftigen Generationen.



Rückblick 2018 - 2024

Gemeinsam viel erreicht!

Schulden um 2,5 Mio. EUR / 35 % reduziert und
Haushaltskonsolidierung beendet

4 Brücken neu gebaut sowie eine Brücke saniert

(Kurparkbrücke, Brücke Unterm Berg, Brücke Watzdorf, Badewäldchen-Brücke sowie Sanierung Lache-Brücke im Park)

5 Straßen grundhaft ausgebaut sowie eine Straße saniert

(Oberer Sonnenberg, Schwarzburger Straße, Nördliche Georgstraße, Obere Mauergasse, Teilabschnitt Cordobang-Fröbitz, Grießbachstraße)

**4 neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Bad Blankenburg angeschafft
und für eine deutliche Verbesserung der Ausstattung gesorgt**

(Neues Fahrzeug Blankenburger Höhe, Neues ELF, Neue Drehleiter, Neues HLF 20, Neubau der Feuerwehr Böhlischeiben
und Anschaffung neuer Waldbrandsets)

3.000 neue Anschlüsse für schnelles Internet geschaffen

14 Neue Ladepunkte für E-Mobilität geschaffen

**Weiterer Umbau der Siedlung mit Teilabrissen und
großzügigen Umbau der Wohnungen realisiert**

Wichtige Konzepte als Basis für Fördermittel erfolgreich aufgestellt

(Neues Stadtentwicklungskonzept, Energetisches Quartierskonzept Villenviertel und Siedlung, Stadtbodenkonzept, Sportstättenkonzeption,
Radwegekonzept + Regionales Entwicklungskonzept für das Städtedreieck, Konzept als Global Nachhaltige Kommune)

Große Teile der städtische Beleuchtung auf LED umgestellt

(Straßenbeleuchtung Oberer Sonnenberg, Schwarzburger Str., Bundesstraße komplett, Nördliche Georgstraße)

Verwaltung und Bauhof komplett umgebaut

Reduzierung der Verwaltung von 4 auf 2 Ämter, Schaffung eines Bürgerbüros

Sanierung des Chrysopras-Wehres geschafft

Brachflächen erfolgreich entwickelt

Altersgerechtes Wohnen am Rewe-Markt, Entwicklung neuer Penny-Markt auf Bahnbrache,
Entwicklung Fa. CNC Hertwig auf Gelände ehem. Tegut

Geschäftsmodell der Stadthalle erfolgreich umstrukturiert

Freie Wähler – Bürger für Bad Blankenburg

www.fw-bad-blankenburger.de

Bürgernah.

Der Bürger als Mittelpunkt der Verwaltungsarbeit

- Verbesserung der Angebote im neu geschaffenen Bürgerbüro mit digitalen Lotsen und vereinfachten Verfahren und bürgerfreundlichen Öffnungszeiten

Bürgerbeteiligung

- gezielte Einbeziehung der Bürger bei Maßnahmen, die die Bürger betreffen
- regelmäßige Veröffentlichung von Vorhabenslisten bei denen eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist
- höhere Transparenz und verbesserte Öffentlichkeitsarbeit für Jung und Alt z.B. bei Informationen aus der Verwaltung oder dem Stadtrat

Verwaltung und Bauhof

- Umbau von Verwaltung und Bauhof mit dem Ziel der Optimierung der Abläufe
- eine bürgernahe Stadtverwaltung mit überschaubaren Strukturen
- Entbürokratisierung von Satzungen und Verordnungen
- Vereinfachte Verwaltungsverfahren bei der Durchführung von Veranstaltungen, wie Dorffesten oder Straßenfesten und bei der Beantragung von erforderlichen Genehmigungen
- Digitalisierung der Verwaltung
- Einführung eines digitalen Mängelmelders zur Optimierung der Arbeit des Bauhofes
- Regelmäßige Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten (z.B. Reinigung von Kanälen und Straßeneinläufen und Überprüfung der Funktionalität, Durchführung von Mäharbeiten)
- Zukunftsfähiges Bauhofkonzept mit bedarfsgerechtem Einsatz des Bauhofes
- Erhalt der Stadtbibliothek

Stark für unsere Ortsteile

- Ziel ist die Aufnahme der Ortsteile Watzdorf, Kleingölitz und Großgölitz in das Dorferenerungsprogramm und Investition von mehr als 3 Mio. EUR in die Infrastruktur der Ortsteile
- Bürgersprechstunden, für konkrete Anliegen der Bürger, nicht nur zur Stadtratsitzung, sondern regelmäßig (auch auf den Dörfern)
- Unterstützung des dörflichen Charakters der Ortsteile
- Erhalt der Dorfgemeinschaftshäuser
- Instandsetzung und Erneuerung der Sport- und Spielplätze
- Bessere Berücksichtigung der Ortsteile bei der Erneuerung des Flächennutzungsplans
- Verbesserung des Winterdienstes
- Vereins- und Gemeinschaftsleben in den Ortsteilen erhalten
- Erhalt und Sanierung der vorhandenen Löschteiche sowie Neubau notwendiger Löschwassertankern u.a. in Zeigerheim
- Erhalt und Stärkung der Standortfeuerwehren
- kommunale Wärmeplanung auch für unsere Ortsteile um die Kosten der Energiewende für alle finanzierbar zu gestalten



Lebenswert.

Kinder- und Jugendliche

- Schaffung von zusätzlichen Kinderspielplätzen an bedarfsorientierten Plätzen (u.a. Am Anger)
- Bau eines Skate- und BMX-Parks im Bereich Dittersdorfer Weg
- Sanierung, Erhalt und Ausbau der bestehenden Kinderspielplätze (insbesondere in den Ortsteilen)
- regelmäßige Pflege und Reinigung der Kinderspielplätze
- weiterer Ausbau des Jugendplatzes, Schaffung zusätzlicher Angebote (z.B. Tischtennisplatte)
- Schaffung eines Grillplatzes
- Begrüßung der Neugeborenen Bürger unserer Stadt in einem feierlichen Rahmen
- Initialisierung eines Jugendparlamentes zum Stadtrat (zur Stärkung der Eigeninitiative der Jugendlichen)

Kindergärten

- bezahlbare Kindergartenbeiträge
- Einführung einer digitalen Kindergartenplatzvermittlung

Familien

- Schaffung von modernen und großzügigen Wohnraum für junge Familien
- Ausweis neuer Bauflächen im Bereich Löbichen und am Windorf
- Nutzung aller Möglichkeiten zur Mobilisierung zahlreicher „ungenutzter“ Baufenster und Brachflächen im Stadtgebiet
- Erhaltung des Schulstandortes Bad Blankenburg für Grund- und Regelschule und Verbesserung der Standortbedingungen
- Ansiedelung weiterer Unternehmen um Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze zu schaffen

Senioren

- Ausbau von Begegnungsstätten mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen (z.B. in Form eines inklusiven Mehrgenerationsplatzes in der Siedlung)
- Schaffung von altersgerechtem Wohnraum mit wohnbegleitende Dienstleistungen durch Unterstützung der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH und privaten Trägern

Stadtbild

- wirksamere Maßnahmen gegen Sachbeschädigung und Vandalismus (Ordnungsamt), aber auch zur Eindämmung von Schäden durch Wild im Stadtgebiet > Prüfung der Einführung einer Kameraüberwachung im Kurpark
- Neugestaltung eines grünen Gürtels um die Altstadt (z.B. Revitalisierung der öffentlichen Flächen im Bereich Esplanade)
- Aktivitäten zur Beseitigung der Bauruinen z.B. durch Schaffung eines Leerstandsmanagements
- Barrierefreier Stadttumbau insbesondere in Altstadt und Siedlung vorantreiben
- Bessere Verbindung von Bus und Bahn durch Schaffung eines kombinierten Bus- und Bahnhaltes am Standort Bahnhof Bad Blankenburg
- Schaffung neuer Gewerbeflächen auf dem Gelände der alten Bahnbrachen
- Schaffung einer angemessenen Nachtbeleuchtung im Rahmen von Umbauten und Ersatzmaßnahmen

Innenstadt

- Erarbeitung eines Stadtbelebungskonzeptes (Alternativen schaffen wie Begrünung der Innenstadt, Spielgeräte und Sitzmöbel)
- Schrittweise Sanierung der Straßen unter Beachtung des neugeschaffenen Stadtbodenkonzeptes



- Attraktivität der Innenstadt auch für Familien erhöhen (Spielmöglichkeiten für Kinder und Sitzmöglichkeiten für Spaziergänger): Erlebbar Innenstadt mit ausreichend Parkmöglichkeiten für die Anwohner
- Überarbeitung des veralteten Bebauungsplans Altstadt (Anpassung an heutige Standards, Flexibilität und mehr Gestaltungsmöglichkeiten)
- bessere Einbeziehung von Fröbelmuseum und Allianzhaus in das öffentliche Leben unserer Stadt

Siedlung

- Schaffung von modernen großzügigen barrierefreien Wohnraum
- bessere Ausstattung der Wohnungen im Siedlungsbereich z.B. durch Anbau von Balkonen und Schaffung von barrierearmen Wohnformen
- Verbesserung der Gehwegsituation in der Siedlung (barrierefrei)
- ergreifen weiterer wirksamer Maßnahmen zur Beseitigung des „Mülltourismus“
- Sanierung der Straßenbeleuchtung
- Wiedereinführung einer Mietervertretung zur besseren Mitwirkung der Bürger im Bereich der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH

Gartenanlagen

- Erhöhung der Attraktivität der zunehmend leerstehenden Gartenanlagen durch Anpassung der veralteten baurechtlichen Regelungen in unserer Stadt an die aktuelle Rechtslage (gezielter Ausweis von Wochenend- und Ferienhausgebieten gem. BauGB)
- > Ziel ist die Beseitigung von Brachflächen und die Schaffung von gleichen Bedingungen für alle Gartenbesitzer

Kurpark

- Attraktivere Gestaltung der Parkeingänge
- Ausbau und Instandsetzung der Beleuchtungsanlagen an den Hauptwegen im Park
- attraktivere Gestaltung der Parkanlagen u.a. durch Kunst in Verbindung mit Fröbel zur Verlängerung der Verweildauer in den Parkanlagen
- Schaffung eines Mehrgenerationsplatzes durch Kombination von Kinder- und Jugendplatzelementen mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Senioren, Erwachsene und Jugendliche sowie Kinder
- Schaffung einer beherrschbaren und attraktiven Grundstruktur im Kurpark
- sukzessive Umsetzung des Kurparkkonzeptes

Stadtentwicklung

- Erschließung attraktiver zentrumsnaher Wohnflächen für junge Familien
- Erneuerung der teilweise über 20 Jahre alten Bebauungspläne im Stadtgebiet und Anpassung an die heutigen Gegebenheiten
- Entwicklung leer stehender Objekte mit Hilfe städtischer Gesellschaften als Stadtentwickler
- Erstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplans für das Wohnquartier „Schleicher-Villa“ zur Schaffung neuer Wohnflächen
- weitere Überarbeitung und Aktualisierung des Stadtentwicklungskonzeptes
- attraktive Neugestaltung des Ortseingangs- aus Richtung Rudolstadt im Rahmen des Neubaus der Ortsumgebung Schwarza
- Neugestaltung der Bushaltestellen entlang der Bundesstraße

Straßenbau

- Sanierung der Ludwig-Jahn-Straße, Esplanade, Langenthalstraße, Untere Markstraße, Löbichenstraße und der Straße Am Hainberg
- Neubau der Ortsumgebung Schwarza in Richtung Bad Blankenburg



- Neugestaltung der Wegstruktur am Bahnhof zur verbesserten Vernetzung von Bus und Bahn
- Schrittweise Sanierung weiterer Straßen im Stadtgebiet entsprechend der Prioritätenliste der Stadt
- Parkplatzflächen im Stadtgebiet schaffen, erweitern und sanieren (u.a. im Bereich Chrysopraswehr)

Freibad

- Erhalt unseres Freibades und Investition in die Sanierung der Becken, attraktivere Umfeldgestaltung und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- stärkere Einbindung der Heilquellen bei künftigen Investitionen im Freibad
- Nutzungskonzepte für Vereine zur Unterstützung des Freibades

FW - BTBB



Gastfreundlich.

Schaffung touristischer Infrastruktur

- Erweiterung der touristischen Angebote in und um Bad Blankenburg z.B. durch Neugestaltung des Ortseingangs aus Richtung Schwarzburg mit Schaffung eines Naturpark-Informations-Zentrums
- Ausbau des Alleinstellungsmerkmals "Friedrich Fröbel" mit geeigneten Partnern, Erweiterung der Angebote des Fröbel-Museums (Ziel: perspekt. Schaffung einer Indoor-Erlebnis-Welt „Fröbeleum“)
- Fröbelstadt: Intensivere Vermarktung des "Fröbelschen Gedankens" - Engere Zusammenarbeit mit den anderen Wirkungsstätten Friedrich Fröbels (wie Keilhau und Oberweißbach)
- Netzwerke schaffen und pflegen zur Zusammenführung touristischer Aktivitäten im Städtedreieck und dem Schwarzatal
- Stärkung des Gast- und Bewirtungsgewerbes durch Überarbeitung der Rahmenbedingungen
- Bessere Vermarktung der Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt > Stärkung Bad Blankenburgs als das „Tor zum Schwarzatal“
- Sport-, Kultur- und Kongressstadt: Stärkere Ausrichtung auf Kultur, Kongresse, Seminare und Messen; bessere Koordination und Zusammenarbeit der Veranstalter und Veranstaltungsstätten (Stadthalle, Allianzhaus und Landessportschule)
- Wandern besser erlebbar machen und vermarkten

Entwicklung der Burg Greifenstein zum touristischen Aushängeschild

- stärkere Vermarktung des Objektes mit Unterstützung der Stadt Bad Blankenburg
- Verbesserung der Parksituation rund um die Burganlage
- Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzeptes gemeinsam mit Gastronomie, Falknerei, Verein und weiteren Partnern

Heilquellen stärker nutzen

- Erarbeitung von Nutzungskonzepten für unsere seltenen Quellen, insbesondere Ausbau der aktuell gar nicht genutzten St. Hildugard-Quelle (einzige Solequelle in Thüringen mit einer Temperatur von 23,4 C°) z.B. in Form eines kleinen Gradierwerkes
- Schaffung der Voraussetzungen zur Nutzung der Quellen für einen Kurbetrieb

Radwege

- Schaffung eines Panoramaradweges entlang der Kesselwände von Zeigerheim zur Burg Greifenstein
- Ausbau der Radwegestruktur in und um Bad Blankenburg entsprechend des Radwegekonzeptes für das Städtedreieck



Sachbezogen.

Stadthalle

- Schaffung eines Tourismuskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Schwarzatal
- wirtschaftliche Entlastung der Vereine bei Nutzung der Stadthalle
- Erweiterung des Veranstaltungsangebotes der Stadthalle für alle Altersgruppen
- Nutzung von Synergieeffekten durch engere Zusammenarbeit im Städtedreieck
- stärkere überregionale Vermarktung der Veranstaltungen
- Zusammenarbeit der Stadthallen BGmbH mit anderen Veranstaltern und Veranstaltungsstätten
- kritische Würdigung der Einnahme- und Ausgabenstruktur des Veranstaltungshauses
- Verbesserung der Stadthallen-Angebote im Sommer z.B. durch Anschaffung einer mobilen Bühne mit Veranstaltungen im Freibad oder in der Sportschule

Bus & Bahn

- Bessere Verknüpfung von Bus & Bahn durch Schaffung eines Zentralen Busbahnhofes am Bahnhof Bad Blankenburg in Kooperation mit der Kombus
- Bessere Verknüpfung des Bustaktes am Bahnhof Bad Blankenburg
- barrierefreier Ausbau des Bahnhof Bad Blankenburg gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG

Brücken

- langfristiges Konzept zur Instandhaltung und Sanierung der Brücken im Stadtgebiet
- bessere Pflege der vorhandenen Brücken
- Neubau der Badewäldchen-Brücke
- Neubau der Lache-Brücke Brücke am Dittersdorfer Weg
- Neubau der Brücke Grießbachstraße

Entwässerung und Hochwasserschutz

- Investition von mehr als 3 Mio. EUR gemeinsam mit den Gewässerunterhaltungsverband zum Ausbau der Rinne und Verbesserung des Hochwasserschutzes
- schrittweise Umsetzung eines funktionierenden Hochwasserschutzkonzeptes
- Stabilisierung und Ausbau des Hochwasserschutzes durch regelmäßige Reinigung des Flussbettes und Verfestigung des Uferbereiches der Rinne
- Regelmäßige Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten (z.B. Reinigung von Kanälen und Straßeneinläufen, Überprüfung der Funktionalität)

Ruine Schwarzeck

- weitere Erarbeitung von Lösungen zur Vermarktung des Objektes Schwarzeck (Schluss mit Stillstand)
- aktive Einbeziehung der Bürger zur Rettung des Objektes

Friedhof

- Verbesserung des Pflegezustandes
- Sanierung der Friedhofskapelle

Stadtmöblierung / Straßenbeleuchtung

- schrittweise Sanierung und Neubau der Straßenbeleuchtung mit dem Ziel der Umrüstung des gesamten Straßenbeleuchtung-Netzes auf LED bis 2030
- regelmäßige Instandsetzung / Wartung defekter Straßenbeleuchtung
- höhere Anzahl von Mülleimern und Hundeklos im Stadtgebiet



Städtedreieck

- Zentrale Koordination überregionaler Veranstaltungen im Städtedreieck
- Ausbau des Städtedreiecks zu einer fairen Städtepartnerschaft mit gleichberechtigten Partnern

Stärkung der Feuerwehr / Brand & Katastrophenschutz

- schrittweiser Ersatz der Kleinlöschfahrzeuge auf den Ortsteilen durch neue Fahrzeuge
- Regelmäßige Investitionen in Sicherheit der Feuerwehrkräfte
- Erhalt und Sanierung der vorhandenen Löschteiche bzw. Neubau notwendiger Löschwasserspeichers (insbesondere am Hausberg und in Zeigerheim)
- Bereitstellung der notwendigen Ausrüstung und regelmäßige Kommunikation der Feuerwehr und den zuständigen Stellen
- Unterstützung der Feuerwehr bei der Durchführung von Maßnahmen zur Neu-Mitglieder Gewinnung (ggf. Einführung eines Anreizsystems)

Stärkung des Vereinsleben in Sport-, Kultur und Brauchtum

- Vereinfachte Verwaltungsverfahren bei der Durchführung von Veranstaltungen und bei der Beantragung von erforderlichen Genehmigungen
- Bereitstellung geeigneter Vereins- und Veranstaltungsräume
- Erhalt des Vereinshauses und der Dorfgemeinschaftshäuser als kulturelle Zentren zahlreicher Bad Blankenburger Vereine
- Wirtschaftliche Entlastung der Vereine bei Nutzung der Stadthalle

Stärkerer Informationsaustausch zwischen Stadt und Gewerbe in Form eines regelmäßigen „Runden Tisches“



Finanzierbar.

Haushalt und Finanzen

- eine Verwaltung mit modernen Strukturen und nachhaltigen Arbeitsprozessen (z.B. papierloses Büro innerhalb der Verwaltung und optimierte Arbeitsabläufe)
- Synergien innerhalb des Städtedreiecks besser nutzen
- wir möchten ein realistisches Bild über die Finanzsituation der Stadt, mit einer regelmäßigen Berichterstattung, um frühzeitig Fehlentwicklungen zu vermeiden. Dabei ist uns eine kritische Würdigung aller Haushaltspositionen wichtig (städtische Ausgaben reduzieren ohne nur Steuern, wie Gewerbe- oder Grundsteuer zu erhöhen).
- Wir stehen weiterhin für strikte Konsolidierung, dabei möchten wir kein „Todsparen“ unserer Verwaltung, sondern eine Erhöhung der Effizienz.
- Ziel ist auch die Schaffung eines Bürgerhaushalts, für mehr Transparenz und eine bessere Einbeziehung der Bürger in künftige Investitionsmaßnahmen
- Unsere Stadt hat zahlreiche Einnahmemöglichkeiten die sie aktuell nicht nutzt, Serviceangebote wie Trauungen am Wochenende sind besonders gefragt und könnten zusätzliche finanzielle Mittel in die Stadtkasse einbringen.
- Schaffung einer Stelle zur Unterstützung und Koordinierung von Vereinen und Institutionen bei der Mittelbeschaffung von Stiftungen und Zuwendungsgebern
- mit unserem neuen effizienteren Betreiberkonzept für die Stadthalle möchten wir den jährlichen Zuschuss künftig deutlich reduzieren
- kontinuierliche Verringerung der Schuldenlast unserer Stadt von aktuell über 4 Mio. Euro.
- Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Bekämpfung von Grundstücksspekulationen und zur Mobilisierung brachliegender Grundstücke

Stärkung der finanziellen Eigenständigkeit der Ortsteile

- Schaffung eines eigenen Budgets für alle Ortsteile

Dienstleistungsangebote der Verwaltung stärken

- Ausbau der Dienstleistungen des Standesamtes
- Beratungsangebote bei Baumaßnahmen
- Bürgerfreundlichere Öffnungszeiten von Bürgerbüro und Bibliothek

Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Wirtschaftsförderung

- Stärkere Kommunikation mit den Unternehmen am Standort und Investoren
- bessere Anbindung der Wirtschaft an die Verkehrsinfrastruktur (A 71, A9, A4) durch unser Engagement im Kreistag
- bessere Koordination und Einflussnahme auf die Aktivitäten im Städtedreieck vor allem in den Bereichen Industrie- und Gewerbeansiedlung
- Entwicklung der stillgelegten Bahnflächen zu neuen Gewerbeflächen

Städtedreieck und Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

- Nutzung von infrastrukturellen Synergien innerhalb des Städtedreiecks (auch bei der Zusammenarbeit der Verwaltungen)
- stärkere wirtschaftliche Kooperation innerhalb des Städteverbundes
- Ausbau des Städtedreiecks zu einer fairen Städtepartnerschaft mit gleichberechtigten Partnern
- Verstärkung der Kooperation mit den Gemeinden im Schwarzatal mit Ziel einer gemeinsamen Tourismus- und Verwaltungsstruktur



Transparente Ausgabenpolitik

- Schaffung eines Bürgerhaushaltes für eine bessere Informationspolitik gegenüber den Bürgern
- Bessere Informationspolitik bei Baumaßnahmen

Nachhaltigkeit.

Ein Green-Deal für Bad Blankenburg

- Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung für bessere Planungssicherheit aller Haushalte und einen zeitnahen Ausbau geeigneter alternativer Energieversorgungslösungen
- gezielter Ausbau des Fernwärmenetzes und Prüfung der Schaffung von Nahwärmesystemen zur klimaneutralen Versorgung unserer Ortsteile
- Schaffung umfangreicher Flächen für Photovoltaik und Solarthermie durch Nutzung von Brachflächen zur Verbesserung der CO2-Bilanz
- besserer Schutz sensibler Naturräume durch Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Thüringen z.B. im Naturschutzgebiet Schwarzatal und im Naturschutzgebiet Greifenstein

Umweltfreundliche Stadt

- Schaffung weiterer Elektrotankstellen im Stadtgebiet
- Teilnahme am **Bundesprogramm Stadtgrün** zur Umsetzung von Maßnahmen für mehr Grün im Stadtgebiet
- Unterstützung von Projekten und Initiativen zum Thema „Essbare Stadt“ oder „Insektenfreundliche Stadt“ als aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz-Gedanken und zur Verschönerung von unattraktiven Flächen im Stadtgebiet
- Erhalt der Naturschutzstation als wichtige Anlaufstelle für Natur- und Umweltfragen
- Unterstützung von Maßnahmen zum Schutz bedrohter Tierarten (z.B. Hufeisennase) und Teilnahme an Förderprogrammen zur Sicherung ihrer Lebensräume z.B. im Rahmen von Natura 2000

Unabhängigkeit ist uns wichtig!

- Parteiunabhängige Politik ohne ideologische Zwänge
- mehr Mitbestimmung der Bürger
- Parteiübergreifende Arbeit stärken und ausbauen
- Ein besseres Miteinander in Stadtrat, Bürgerschaft und Verwaltung leben
- Schluss mit Stammtischpolitik und Klüngerlei
- mehr „Wir“ und weniger „Ich“

